



Landeshauptstadt München, Direktorium
Friedenstraße 40, 81660 München

Vorsitzende/r
Dr. Stephanie Hentschel

Privat:
Vogesenstraße 52 a
81825 München
Telefon: (089) 43 77 70 79
Telefax: (089) 43 77 70 80
E-Mail:
stephanie.hentschel@t-online.de

Geschäftsstelle Ost:
Friedenstraße 40
81660 München
Telefon (089) 233 – 6 14 84
Telefax (089) 233 – 989 61484
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

München, 10.09.12

Niederschrift
zur öffentlichen Sitzung des Bezirksausschusses des 15. Stadtbezirkes - Trudering-Riem-
am Donnerstag, den 19.07.2012, um 19.30 Uhr, Kulturzentrum Trudering,
Wasserburger Landstraße 32, 81825 München

TOP 0

Frau Dr. Hentschel begrüßt die Bezirksausschussmitglieder, die Bürgerinnen und Bürger sowie die Vertreter der Presse und der Polizei. Von den BA-Mitgliedern entschuldigt sind Frau Baiter, Herr Bals, Frau Beer, Herr von Ferrari und Herr Pfauntsch. Es sind 22 von 27 BA-Mitgliedern anwesend und das Gremium ist beschlussfähig.

- 0.1 Änderungen der vorläufigen Tagesordnung**
Frau Dr. Hentschel stellt die Nachträge laut Liste vor und bittet die Tagesordnung so anzunehmen. Zusammen behandelt werden die Punkte 2.5 und 4.6.
Zustimmung einstimmig
- 0.2 Genehmigung der Niederschrift der BA-Sitzung vom 21.06.2012**
Zustimmung einstimmig
- 0.3 Amtsniederlegung durch Herrn Michael von Ferrari gemäß Beschlussvorlage**
Zustimmung einstimmig
- 0.4 Vereidigung von Herrn Ralf Schumacher**
Kenntnisnahme einstimmig
- 0.5 Nachbesetzung in den Unterausschüssen**
Herr Danner gibt an, dass Herr Rösch den Sitz im UA Umwelt übernimmt.
Kenntnisnahme einstimmig

TOP 1: Entscheidungsangelegenheiten

- 1.1 (E) Vollzug des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes
im Stadtbezirk 15 Trudering-Riem
Widmung einer Teilstrecke der Bajuwarenstraße
Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 09587

Frau Dr. Hentschel stellt die Vorlage vor und bittet um Zustimmung.

Zustimmung einstimmig

- 1.2 E) Budget der Bezirksausschüsse
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Workshopplätze vom 06.08.-09.09.2012
Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 09763

Herr Steinberger trägt aus dem Unterausschuss vor.

Frau Döring nimmt in einer zugeleiteten Email ausführlich pro Zuschussantrag Stellung. Mehrheitlich wird der Zuschussantrag jedoch aus formalen Gründen abgelehnt. Begründung

- 1. Der Stadtteilbezug gemäß den Zuschussrichtlinien ist aus Sicht des UA-Allgemein nicht zwangsläufig gegeben, zumindest jedoch ein etwas fragwürdiges Konstrukt*
- 2. Keine Eigenmittel gemäß Zuschussrichtlinien*
- 3. Gesamtfinanzierung nicht dargelegt*
- 4. Im Antrag wird die Frage nach weiteren Zuschussanträgen bei anderen Bezirksausschüssen bzw. bei einer anderen städt. Dienststelle verneint. Dies entspricht nicht den Tatsachen. Für den Unterausschuss stellt sich auch die Frage, wie das Direktorium bei all diesen objektiven Verstößen und Ungereimtheiten in Bezug auf die Zuschussrichtlinien nach Prüfung zu der uneingeschränkten Bewertung kommt, dass die Voraussetzungen für die Gewährung eines Zuschusses aus dem Budget für Bezirksausschüsse entsprechend den Richtlinien vorliegen und ein Zuschuss in beantragter Höhe gewährt werden kann. Der Zuschussantrag wird mit 5:1 Stimmen abgelehnt.*

Herr Danner fragt, wieso bei diesen formellen Mängeln das Direktorium eine positive Vorlage erstellt habe.

Herr Steinberger zeigt sich darüber auch verwundert, zumal man zuerst noch die Stellungnahme vorab übermitteln sollte. Es seien mehrere Verstöße. Früher habe man wegen eines Tages Fristversäumnis eine Entscheidung des OB eingeholt, hier lege das Direktorium selber bei vier Fehlern eine positive Vorlage vor.

Herr Danner fragt, wieso man hier vom BA her so genau prüfen will, letztens habe der BA einen Antrag trotz gewichtiger Gegenargumente seiner Fraktion „durchgepeitscht“ (Ausdruck auf Wunsch notiert). Der Vorwurf des Unterausschusses wiege schwer und sollte untermauert werden.

Frau Salzmann-Brünjes erinnert an einen früheren Antrag von SOS, der einen Tag zu spät war und vom Direktorium abgelehnt wurde. Außerdem habe man noch nie bei einem Antrag ein Votum im Vorgriff auf einen BA-Beschluss abgeben müssen. Man solle auch dieser Sache nachgehen.

Frau Dr. Hentschel stimmt zu, das nachzufragen. Sie wurde aufgefordert, vorab zu antworten in der Hoffnung, dass das Gremium sich dem anschließen würde.

Nachdem sich weder der Vorstand noch der UA einstimmig einigen konnten, habe sie natürlich keine Stellungnahme abgegeben.

Herr Steinberger spricht Herrn Danner wegen des Zuschussantrags der letzten Sitzung an. Dort sei formal nichts auszusetzen gewesen. Es ginge nur um Meinungsverschiedenheiten in der Sache. Im vorliegenden Fall sei das anders, hier gebe es vier Formmängel. Das Direktorium habe das nicht einmal erklärt. Herr Danner sieht den letzten Antrag anders. Dort hätten Antragsteller und Empfänger dieselbe Adresse gehabt. Man habe daher um Vertagung gebeten, zumal kein Zeitdruck bestand. Beim vorliegenden Antrag bestehe jedoch Zeitdruck. Würde man jetzt nicht zustimmen, werde die Beteiligung aus dem Stadtbezirk 15 ausfallen. Man müsse jetzt zum Wohl der bedürftigen Kinder entscheiden, Herr Danner werde dafür stimmen.

Frau Salzmann-Brünjes weiß von alternativen Programmen wie z.B. von Echo e.V., die Kindern offen stünden. Nachdem das Sozialreferat auf LILALU soviel Wert lege, könne es auch selber Mittel dafür besorgen.

Herr Steinberger stellt klar, dass hier 10 Kinder mit je 195 EUR bedacht werden sollen. Außerdem sei die Veranstaltung nicht im eigenen Stadtbezirk sondern gesamtstädtisch. Die Johanniter-Unfall-Hilfe habe das Projekt nach der Insolvenz von LILALU übernommen, evtl. seien auch Fehler im Konzept. Es tue ihm leid für die Kinder, aber es solle nicht sein, dass in einem Projekt für ca. 100.000 EUR 25 Bezirksausschüsse angefragt würden.

Frau Dr. Hentschel erinnert an die BA-Haltung zur Deckelung von personenbezogenen Beträgen, diese würde man hier überschreiten.

Zur Abstimmung wird gefragt, wer gegen das Votum des Unterausschusses ist.

4 Stimmen, somit Antrag mehrheitlich abgelehnt

- 1.3 (E) Budget der Bezirksausschüsse
Christophorus-Schulverein, München e.V.
3. Interkulturelles Schulfußballturnier am 25.07.2012
Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 09810

Herr Steinberger trägt aus dem Unterausschuss vor.

Herr Bals hatte nach dem Verbleib der Trikots und Bälle gefragt. Dies wurde zwischen UA- und Vollgremiumssitzung noch geklärt. Die Trikots und Bälle bleiben im Besitz des Vereins, nicht bei der Schule.

Zustimmung einstimmig

- 1.4 (E) Budget der Bezirksausschüsse
ECHO e.V.
Ausstattung "Denkarium"
Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 09864

Herr Steinberger trägt aus dem UA vor.

Frau Döring habe angeregt, der Antragsteller möchte prüfen, ob über einen Einkauf von Second- Hand (gebrauchten) Möbeln Kosten eingespart werden können. Dieser Vorschlag wurde im UA gegen 1 Stimme abgelehnt.

Herr Rösch greift den Vorschlag von Frau Döring auf. Es gebe heutzutage vieles gut gebraucht und günstig.

Frau Salzmann-Brünjes weist auf die Altersspanne der Jugendlichen hin, der Verschleiß der Möbel sei höher, eine Warengarantie sei daher wichtig. Man solle lieber eine neue Ausstattung mit Garantie anschaffen als mehrmals gebrauchte Gegenstände zu ersetzen.

Herr Rösch stellt in Frage, dass die Garantie helfen werde.

Frau Dr. Hentschel lässt über den Antrag abstimmen.

Zustimmung gegen 3 Stimmen

- 1.5 (E) Budget der Bezirksausschüsse
Verein der Freunde und Förderer der Musik in der Pfarrei St. Augustinus e.V.
Orgelkonzert am 15.08.2012
Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 09865

Herr Steinberger teilt mit, der UA habe sich einstimmig dafür ausgesprochen.

Zustimmung einstimmig

Frau Dr. Hentschel begrüßt Herrn Stadtrat Mittermaier, der soeben eingetroffen ist.

TOP 2: Bürgerschreiben

- 2.1 Autoraser in der Samoastrasse
BA-Initiative Nr. 08-14 / I 02049

Frau Dr. Hentschel trägt auf Bitte der anwesenden Verfasserin das Schreiben vor und geht aus Sicht des BA darauf ein.

Man wisse, dass in den 30er- Zonen nur das Zonenschild aufgestellt werde, nicht weitere innerhalb des Bereichs. Selbst bei Kindergärten oder Schulen bekomme man die 30er-Markierung nur bei besonderen Unfallschwerpunkten. Eine Verengung der Straße sei wegen des Parkens schwierig. Man könne das Schreiben an die kommunale Verkehrsüberwachung weiterleiten, würde sich aber der Forderung nach der Straßenverengung nicht anschließen. Die Verfasserin des Schreibens ist damit einverstanden.

Zustimmung einstimmig

- 2.2 Parkmöglichkeiten in der Waldstraße
BA-Antrag Nr. 08-14 / B 00553

Die Verfasserin des Schreibens ist nicht anwesend.

Herr Schall führt aus, dass man im Unterausschuss schon einen Ortstermin dazu hatte. Für die Zuhörer im Saal wird kurz der Sachverhalt dargestellt. Während im ersten Teil der Waldstraße, in Berg am Laim von der St.-Veit-Straße kommend, das Parken auf dem Gehweg erlaubt sei, sei es Richtung Osten hinüber nach Trudering nicht gestattet. Der BA 14 Berg am Laim hatte das Gehwegparken gefordert und der BA 15 hatte sich angeschlossen, dann aber eine Ablehnung erhalten. Das KVR habe einen geringen Parkdruck und eine Entschleunigung des Verkehrs in dem Bereich als Gründe genannt. Weiter führt Herr Schall für seine Fraktion aus, man habe das damals für plausibel befunden, wolle es aber doch noch einmal auf den Prüfstand stellen, um ggf. eine einheitliche Regelung zu finden. Frau Dr. Hentschel hat von Bürgern vernommen, dass die getrennte Regelung bisweilen Anwohner und Besucher irritiere.

Über die Nachfrage wird gemäß dem Vorschlag von Herrn Schall abgestimmt.

Zustimmung einstimmig

2.3 Lomeweg, Antrag für zwei Parkplätze
BA-Initiative Nr. 08-14 / I 02056

Die Verfasser sind beide anwesend, einer trägt das Anliegen vor.

Der Bürgersteig vor dem Haus sei 4,8 m breit. Da der Lomeweg rechtwinklig in die Möwestraße abknicke, würden Autos oft tangential abbiegen. Sie als Anwohner hätten durch das Parken auf dem Gehweg über ca. 25 Jahre zu einem besseren Verkehrsfluss beigetragen, ohne Passanten auf dem Gehweg einzuschränken. Vor einigen Jahren kamen jedoch Bußgelder auf, die meistens mit dem Hinweis auf die breiten Gehwege und die Auffahrt abgewehrt werden konnten. Am besten sei jedoch, wie auch von der Polizei empfohlen, das Gehwegparken an der Stelle offiziell zu erlauben.

Herr Danner rät zu einem Ortstermin.

Frau Dr. Hentschel hätte dem Antrag auch so zugestimmt, ist aber dem Ortstermin auch nicht abgeneigt. So etwas müsse immer im Einzelfall entschieden werden.

Frau Salzmann-Brünjes fragt, wieso der Gehweg so breit sei und wem das Grundstück gehöre. Der Bürger ist sich sicher, es gehöre der Stadt. Das wird noch von der Geschäftsstelle geklärt. Ergänzung nach der Sitzung: Eigentümer ist die Stadt. Abstimmung über den Verweis in den UA Bau und Verkehr zwecks Ortstermin

Zustimmung einstimmig

2.4 Antrag auf Verlegung der Kfz-Verwahrstelle Thomas-Hauser-Straße 19
BA-Initiative Nr. 08-14 / I 02050

Die Verfasser hatten sich für die Sitzung entschuldigt. Frau Dr. Hentschel stellt das Anliegen vor.

Zum Vorschlag, die Kfz-Verwahrstelle in das Hüllgrabendreieck zu verlegen, sagt Frau Salzmann-Brünjes, dort gebe es einen Bebauungsplan. Evtl. solle man die Unterführung verengen und absenken und damit den LKW-Verkehr mindern.

Herr Schall erwidert, dort könne so oder so nur ein Fahrzeug durchfahren. Wenn man von der Thomas-Hauser-Straße komme, könne man mangels Sicht gar nicht schnell fahren.

Frau Dr. Hentschel sieht die Gefahr in der oft mangelnden Rücksicht auf Seiten der LKW-Fahrer. Grundsätzlich sei das Thema im BA 14 Berg am Laim anhängig. Dennoch könne man aber mit dem Hüllgrabendreieck einen alternativen Standort in die Prüfung einbeziehen.

Herr Danner schließt sich dem an, legt aber Wert auf eine ergebnisoffene und nicht nur auf den Hüllgraben bezogene Prüfung. Ggf. finde man auch einen Standort mit besserem ÖPNV-Anschluss für die Leute, die ihre Autos abholen. Weiter nennt Herr Danner die Fläche an der Schwablhofstraße, zumal die Grundstücke dort schwer zu verkaufen seien. Dem widersprechen einige BA-Mitglieder.

Frau Dr. Hentschel lässt abstimmen, eine ergebnisoffene Prüfung mit Einbeziehung des Hüllgrabens und Beachtung des ÖPNV-Anschlusses zu fordern.

Zustimmung einstimmig

2.5 Raumsuche des privaten Vorschulkindergartens Allegro

Zusammenbehandlung mit TOP 4.6

Frau Dr. Hentschel berichtet von der dringenden Suche des Vorschulkindergartens nach Ersatzräumen während der Gebäuderenovierung und stellt ihren unterstützenden Zusatzantrag vor.

Zustimmung einstimmig

- 2.6 Schreiben des Paritätischen Wohlfahrtsverbands vom 03.07.12 wegen Suche einer Ausgleichsfläche für den Flohmarkt während der BAUMA 2013

Frau Dr. Hentschel sieht es kritisch. Der Parkplatz sei immer wichtig gewesen, auf diesen dürfe man nicht verzichten. Zuerst brauche man eine schriftliche Aussage der Messe. Ein Verkehrsproblem während der BAUMA mit Parkdruck hinein in die Messestadt dürfe nicht entstehen. Der Paritätische Wohlfahrtsverband solle sein Parkkonzept für den Betrieb des Flohmarktes aufzeigen, da negative Auswirkungen auf die Anlieger der umliegenden Straßen zu befürchten seien.

Frau Salzmann-Brünjes wünscht vom Paritätischen Wohlfahrtsverband ebenso ein Konzept für die Nutzung des BAUMA-Parkplatzes. Außerdem solle man das nur für ein Jahr genehmigen und die Anlieger mit einbeziehen.

Frau Dr. Hentschel hinterfragt, ob wirklich der BAUMA-Parkplatz geöffnet werden solle.

Herr Danner konkretisiert, dass der BAUMA-Parkplatz nur für die reine Ausstellungszeit der Messe als Parkplatz benötigt werde, nicht für Auf- und Abbau.

Frau Dr. Hentschel lässt abstimmen, zunächst diese Fragen zu klären.

Zustimmung einstimmig

TOP 3: Antwortschreiben der Landeshauptstadt München

Die Punkte 3.2, 3.3, 3.4, 3.6 und 3.8 sollen zur Kenntnis genommen werden.

Kennntnisnahme einstimmig

- 3.1 Grundstücksverkauf 4. Bauabschnitt Wohnen in der Messestadt
BA-Antrag Nr. 08-14 / B 03993

Frau Dr. Hentschel verliest auszugsweise das Antwortschreiben.

Herr Danner begrüßt, dass zumindest ein Teil des Antrags erfüllt wurde. Es reiche aber nicht, nur die Bauträger über die Planungen der Umgehungsstraße zu informieren. Man müsse die Käufer aufklären, sonst würden sich diese in Zukunft auch beim Bezirksausschuss beklagen.

Frau Dr. Hentschel stimmt zu, dass die Verkäufer sich dabei oft bedeckt halten würden. Am besten wären Hinweise schon vor Kaufvertragsschluss. Das solle der BA fordern.

Zustimmung einstimmig

- 3.2 Brachliegende Grundstücke in der Messestadt
BA-Antrag Nr. 08-14 / B 03995

- 3.3 Städtische Brachflächen dauerhaft entmüllen
BA-Antrag Nr. 08-14 / B 03875

- 3.4 Konkrete Planungen für ein dauerhaftes Kulturzentrum Messestadt
BA-Antrag Nr. 08-14 / B 03874

- 3.5 Radfahren auf dem Willy-Brandt-Platz und dem Platz der Menschenrechte
BA-Antrag Nr. 08-14 / B 04012

Von verschiedenen Seiten ist zu hören, dass man, wie im Schreiben des KVR aufgezeigt, nun eine Entscheidungsvorlage zur Erweiterung der Widmung für den Radverkehr fordern soll.

Zustimmung einstimmig

3.6 LKW-Verbot in den Wohnstraßen der Messestadt
BA-Antrag Nr. 08-14 / B 04056
ergänzendes Antwortschreiben der MRG vom 12.07.12

3.7 Errichtung eines Waldkindergartens im Bereich des Riemer Wäldchens bzw. des Riemer Parks
BA-Antrag Nr. 08-14 / B 01474

Frau Salzmann-Brünjes schlägt vor, der UA Schule und Soziales solle gemeinsam mit dem Baureferat einen Standort suchen.

Frau Dr. Hentschel wendet ein, man müsse zuerst eine Träger finden, dieser solle dann Standorte vorschlagen.

Herr Danner hingegen will zuerst nach einem Platz schauen. So wie im Truderinger Wald, als der Standort nach fast 10 Jahren Nutzung abgesagt wurde, wolle man es nicht wieder. Für konkrete Planungen sei als erstes ein gesicherter Standort nötig. Man solle aber zeitgleich Ort und Träger suchen. Im Übrigen sei zu bedenken, dass mit dem Personaleinsatz bei Ortsterminen erhebliche Verwaltungskosten entstehen würden.

Frau Dr. Hentschel lässt abstimmen, den Vorgang in den UA Schule und Soziales zu verweisen, um dort im Herbst einen Ortstermin abzuhalten. Außerdem solle das Anliegen durch Weitererzählen im Umfeld und ggf. die Presse bekannt gemacht werden und ein Träger gesucht werden.

Zustimmung einstimmig

3.8 "Münchner Grün ist nicht braun" Resolution des Münchner Forums zum Stadtgrün in München
BA-Antrag Nr. 08-14 / B 03871

3.9 Partizipation ernst nehmen - Entscheidungsrecht über örtliche Gedenktafeln für die Bezirksausschüsse
BA-Antrag Nr. 08-14 / B 03384

Herr Schall will den Antrag aufrecht erhalten und nicht zurückziehen. Außerdem wolle man ihn erweitern und für Gedenktafeln und Hinweisschilder sowohl auf öffentlichem Grund als auch auf städtischem Privatgrund ein Entscheidungsrecht fordern. Der Hinweis sei damals nicht nur vom BA gekommen, sondern auch von der örtlichen Bürgerschaft.

Herr Dr. Kronawitter weist darauf hin, dass es dem Oberbürgermeister jederzeit möglich sei, im Einzelfall das Entscheidungsrecht wieder an sich zu ziehen. Somit bestehe kein Grund für Bedenken.

Zustimmung einstimmig

3.10 Parkbank für Waldtrudering
BA-Antrag 08-14/ B 04057
Antwortschreiben vom 16.07.12 mit Angebot eines Ortstermins

Frau Dr. Hentschel will den Ortstermin dem UA Bau und Verkehr zuweisen und Frau Aschl als Initiatorin des Antrags beordnen.

Es ergibt sich, dass der Unterausschuss dafür nicht zusammentreten muss. Frau Aschl übernimmt den Ortstermin mit dem Baureferat alleine.

Zustimmung einstimmig

TOP 4: Anträge von BA-Mitgliedern

- 4.1 Soziale Integrationsfähigkeit der Messestadt nicht überdehnen
BA-Initiative Nr. 08-14 / I 02053

Frau Dr. Hentschel stellt ihren Antrag vor.

Herr Danner kann der Intention folgen, will aber die Einschränkung „möglichst nur freifinanzierte Wohnungen“ erweitern und auch Genossenschaften und Baugemeinschaften empfehlen. So seien langfristig angemessene und stabile Mieten zu erreichen.

Frau Dr. Hentschel beschreibt, wie es inzwischen für die Mittelschicht immer schwerer werde, gut bezahlbaren Wohnraum in München zu finden, wenn man sich die freifinanzierten Wohnungen nicht leisten könne und auf die geförderten wegen zu hohem Einkommen keinen Anspruch habe. Daher wolle man nun die Grenze für die Förderung anheben, es sei eine Jahreseinkommensgrenze von 80.000 EUR im Gespräch.

Über den Antrag wird mit den Ergänzungen von Herrn Danner abgestimmt.

Zustimmung einstimmig

- 4.2 Von Innsbruck lernen: Realschule Messestadt Ost innovativ verwirklichen
BA-Initiative Nr. 08-14 / I 02054

Frau Dr. Hentschel stellt den Antrag vor.

Herr Danner gibt zu bedenken, es könne mit der Umplanung zu Verzögerungen kommen.

Über den Antrag wird abgestimmt.

Zustimmung einstimmig

- 4.3 Sicherer Radweg im Bereich Rappenweg/ Schwablhofstraße
BA-Initiative Nr. 08-14 / I 02055

Frau Dr. Hentschel stellt ihren Antrag vor.

Frau Haarstick will mindestens die Forderung aufnehmen, dass ein Schulweghelfer zugesagt werden soll.

Das werde laut Frau Dr. Hentschel schwierig. Man werde keinen Schulweghelfer ohne gesicherten Übergang bekommen.

Eine Bürgerin fragt, ob der Antrag auf Errichtung der Ampel im Gang sei. Das bestätigt Frau Dr. Hentschel. Außerdem weist die Bürgerin auf die Schrottautos hin.

Da könne der BA nichts machen, wie Frau Dr. Hentschel ausführt, das habe man schon mehrfach behandelt. Der Rappenweg werde komplett umgeplant, die Schulwegsicherung komme als erstes. Allerdings habe man durch Änderungen in den Grundeigentumsverhältnissen einen großen Zeitaufwand. Der Gefahrenschwerpunkt sei die Überquerung, nicht die Ansammlung von Schrottautos. Solange die Eigentümer nicht bei der Neuordnung mitmachen, werde auch nichts passieren. Man sei aber im Gespräch.

Frau Salzmann-Brünjes will nochmal den Punkt mit dem Gymnasium aufgreifen.

Die Antworten müssten angemahnt werden. Das erfolge aber in regelmäßigen Abständen, wie Frau Dr. Hentschel angibt.

Herr Dr. Kronawitter trägt vor, er habe an diesem Tag einen umfassenden Stadtratsantrag zur Anbindung des Truderinger Gymnasiums eingereicht. Dort habe er auch die vom BA und der Bürgerschaft kritisierte Auslegung der Stadt zitiert, wieso der Schulweg nicht durch den Riemer Park geführt werden soll. Zur zweiten Röhre für Radfahrer und Fußgänger merkt Herr Dr. Kronawitter an, dass diese selbstverständlich gut sei, aber keine realistische Lösung für den Schuljahresbeginn 2013. Herr Stadtrat Mittermaier dankt Herrn. Dr. Kronawitter für den Stadtratsantrag, vermutet aber, in der Antwort dieselben Argumente wie in den laufenden BA-Anträgen zu erhalten. Man brauche eine gesamthafte Gesprächsrunde. Die Argumente seien immer innerhalb der Referate schlüssig, aber nicht in der Gesamtschau. Er habe eine Terminfindung angestrengt.

Frau Dr. Hentschel kommt auf den Antrag zurück.

Herr Danner merkt an, ein gegenläufiger Radweg sei sehr bedenklich, man sei sich zugegebenermaßen auch in der Fraktion nicht einig.

Frau Dr. Hentschel erkennt die Bedenken an und betont, es sei nur ein Prüfungsantrag. Die Stadt solle endlich eine klare Stellungnahme vorlegen. Würde man den Übergang richtig sichern, sei man gleichermaßen zufrieden.

Zustimmung einstimmig

- 4.4 Begrünung um die Feldkreuze an der BIRTHÄLMER Straße und in der Grünanlage an der Gartenstadtstraße
BA-Initiative Nr. 08-14 / I 02051

Frau Salzmann-Brünjes stellt den Antrag vor.

Zustimmung einstimmig

- 4.5 Endlich Sitzbänke der Messestadt-Promenade renovieren
BA-Initiative Nr. 08-14 / I 02057

Herr Dr. Kronawitter stellt den Antrag vor.

Zustimmung einstimmig

- 4.6 Zusatzantrag „Unterstützung für Allegro“ (zu TOP 2.5)

bei TOP 2.5 behandelt

TOP 5: Anhörungen

Wegen der zu TOP 7.4.2 anwesenden Bürger wird dieser Punkt vorgezogen.

Herr Schall trägt aus dem Ortstermin vom 18.07.12 vor:

Nach Schilderung der Anwohner wird das Grundstück begutachtet. Bezüglich der straßenverkehrsrechtlichen Probleme kann der BA nichts machen. Diese müssen durch die Polizei kontrolliert werden. Die Einfahrtssituation soll im Einvernehmen mit den Anwohnern geklärt werden. Herr Götz klärt mit der Unteren Naturschutzbehörde die Situation der Linde im Vorgarten des Anwesens. Das Referat für Umwelt und Gesundheit wird sich die Reifen- und Schrottsituation auf dem Anwesen näher anschauen und gegebenenfalls Maßnahmen ergreifen. Es werden die LBK und die Branddirektion gebeten, die Situation vor Ort zu prüfen und bei Verstoß gegen geltendes Recht dies einzufordern.

Die Bürgerin ergänzt, der Autohandel dürfe momentan unbeschränkt 24 Stunden am Tag tätig sein, das solle mit geprüft werden.

Herr Danner will das noch als Monierung anfügen.

Frau Ziegltrum fordert nochmals besonders die Beteiligung der Branddirektion.

Das ganze Haus sei von Autos umstellt, bei einem Brand werde die Feuerwehr nicht an das Haus rankommen.

Die Bürgerin fügt an, der Autohandel sei zwischenzeitlich in ganz Waldtrudering verteilt. Es würden vielerorts Autos ohne Kennzeichen zwischengeparkt.

Der Vertreter der Polizei sieht es nicht als erwiesen an, dass diese Autos von dem Händler kommen.

Herr Schall erinnert daran, dass die Vertreter der Stadt alles erklärt hätten. Man könne nicht so schnell die Autos entfernen, es gebe ein genaues Vorgehen mit Fristen vom Aufkleben des roten Punktes bis zum Abschleppen.

Auf Bitte von Herrn Danner erklärt der Vertreter der Polizei, es gebe vor Ort eine Händlerzone. Der auf das Auto zu klebende rote Punkt bedeute 24 Stunden Zeit bis zum Abschleppen durch das Baureferat. Gehwegparker würden von Polizeistreifen verwarnt.

Frau Dr. Hentschel lässt über die Forderungen des UA abstimmen.

Zustimmung einstimmig

- 5.1 Neubaustrecke Trambahn Steinhausen von der Einsteinstraße bis zur Hultschiner Straße; Anhörung der Bezirksausschüsse

Frau Dr. Hentschel stellt die Vorlage vor.

Frau Salzmann-Brünjes will nach der späteren Verlängerung der Tram ins Moosfeld fragen und nach den Veränderungen bei der Buslinie 190.

Herr Schall schlägt vor, auf eine Wendeschleife verzichten und dafür eine Zwei-Richtungs-Tram einzusetzen.

Frau Dr. Hentschel lässt abstimmen, die Vorlage zu bejahen und die Fragen anzufügen.

Zustimmung einstimmig

- 5.2 Erweiterung der BA-Vertretungen in Wettbewerben; BA-Antrag Nr. 08-14/ B 03849 des BA 05 Au-Haidhausen vom 28.03.12; Anhörung der Bezirksausschüsse

Frau Dr. Hentschel will einen alten Vorschlag von den Grünen aufgreifen. Neben dem zum Wettbewerbsgremium gehörenden BA-Vertreter solle auch dessen Vertreter laufend teilnehmen dürfen, damit er den Vorgängen folgen könne und im tatsächlichen Vertretungsfall, wo er das Stimmrecht habe, entsprechend informiert sei.

Zustimmung einstimmig

- 5.3 Aktionen des Echo e.V. im Riemer Park am 22.07., 13.-18.08. und 13.10.12

Zustimmung einstimmig

- 5.4 17. Drachenfest im Riemer Park am 22./23.09.12

Zustimmung einstimmig

- 5.5 Chinesischer Staatszirkus Qiqihar, Flst. 1408(18, Gemarkung Trudering an der Olof-Palme-Str. 11 (Tower-Grundstück Teilfläche) ca. vom 21.12.12 – 06.01.13

Herr Danner ist der Veranstaltername RON & Kalli Ltd. aufgefallen. Man solle nachfragen, ob sich dahinter der Zirkus Roncalli und über diese Verbindung Scientology verberge.

Es wird abgestimmt, der Veranstaltung mit der Nachfrage zuzustimmen.

Zustimmung einstimmig

- 5.6 Änderung der Beteiligungsrechte der Bezirksausschüsse im Bereich der SWM bei Veräußerung von Immobilien; BA-Antrag Nr. 08-14/ B 03454 des BA 19 Thalkirchen-Obersendling-Forstenried-Fürstenried-Solln vom 08.11.11

Herr Dr. Kronawitter will dem Antrag des BA 19 folgen. Die Argumente der SWM seien haltlos. Immobiliengeschäfte zögen sich bekanntlich lange hin, sodass eine 6-wöchige Anhörung der Bezirksausschüsse nicht weiter ins Gewicht fallen werde. Außerdem hätten die Geschäfte langfristige Auswirkungen im jeweiligen Stadtbezirk. Von daher sei die Mitsprache der Bezirksausschüsse anzuraten.

Zustimmung einstimmig

TOP 6: Bürger-/Einwohnerversammlung

TOP 7: Unterausschüsse/Ortstermine

7.1 UA Schule und Soziales

- 7.1.1 Ruhestörung durch Jugendliche am Kinderspielplatz in der Anton-Geisenhofer-Straße
BA-Initiative Nr. 08-14 / I 02010

Frau Dr. Miehle berichtet aus dem Unterausschuss

Der UA traf sich am besagten Spielplatz in der Anton-Geisenhofer-Straße. Der Bajuwarenpark mit seinen Spielflächen ist ein großzügig angelegtes Areal mit angemessenem Abstand zur Wohnbebauung. Dennoch kann eine Trichterwirkung von Unterhaltungslärm besonders in den späten Abend/Nachtstunden nicht ausgeschlossen werden. Lt. Auskunft des Jugendbeauftragten der Polizei wohnen die Jugendlichen in unmittelbarer Nähe und Nachbarschaft, bei deren Zusammenkünften im Park war kein Alkohol im Spiel.

Der UA bittet daher zu prüfen:

wieweit gegenüber besagtem Spielplatz auf der zentralen (und weitgehend unmöblierten) Grünfläche ein Bereich für Jugendliche bereitzustellen wäre, dort, wo er von jeder Wohnbebauung gleichermaßen am weitesten entfernt ist. Um einen Lärmschutz für die "angrenzenden" Nachbarn zu gewährleisten, ist eine Umhausung des Treffpunkts anzustreben, denkbar ist ein Holzhaus analog der Ausführung am Spielplatz.

Zustimmung einstimmig

7.2 UA Kultur:

7.3 UA Planung:

7.3.0 Information über die beabsichtigte Änderung im Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2065 (2. BA Messestadt – Zentrum Ost)

dazu Anträge der SPD-Fraktion:

- Verwirklichung einer Realschule in der Messestadt mit Standortprüfung zunächst im Gebiet des Bebauungsplans Nr. 2065
- Vorberatungen für die Verlegung des Kulturzentrums in die Messestadt Ost

Herr Danner berichtet aus dem Unterausschuss:

Die VertreterInnen der LHM stellen den Anlass der heutigen Sitzung vor:

Bei der anstehenden Änderung des Bebauungsplanes handelt es sich um ein einfaches Verfahren mit einem verkürzten Beteiligungsverfahren. Anlass ist, ein Baurecht für den Nahversorgungsbereich zu schaffen. Um eine zügige Umsetzung zu erreichen wird das vereinfachte Verfahren gewählt, mit folgendem voraussichtlichen Zeitplan:

- Beteiligung 14 Tage im September 2012
- Billigungsbeschluss im März 2013
- Öffentl. Auslegung – 4 Wochen – im April 2013
- Sitzung im 3. Quartal 2013

Zahlen neu: 500 Wohneinheiten, Wohnen 50% geförderter Wohnungsbau im München Modell

Einzelhandel 4000 m² – 3500 m², Büro 2.100 m²

Zahlen alt: 30 WE, Einzelhandel Verkaufsfläche 5.500 m², Büro 2.500 m²

Die Grünplanung für den Platz bekommt ein eigenes Verfahren und man kann sich eventuell eine Bürgerbeteiligung vorstellen. Die U-Bahnzugang wird mit einbezogen. Ob es künftig eine Fahrtreppe gibt ist noch in der Diskussion. Das östliche Gebiet gegenüber der Schule erhält eine Einzelhandelsnutzung, darüber gelegene Wohnungen und eine 2-geschossige Tiefgarage, die von der Willy-Brandt-Allee erschlossen wird. Ebenso die Anlieferung für den Einzelhandel. Das westliche Baufeld wird für vielfältige Nutzungen vorgesehen, z. B. intensiv begrünter Innenhof, Bio-Markt(?), Praxen, etc. Und die TG-Zufahrt ist ebenfalls über die Willy-Brandt-Allee. Bei den Gebäuden Richtung Osten wird an einen Arkadengang gedacht, der die Sichtbeziehung zum Grün beibehält. Die angrenzende Grünzone soll aufgewertet werden. An der Ecke Selma-Lagerlöf- Straße / Willy-Brandt-Allee kann eine Krippe in den Baukörper integriert werden. Die Dächer sollen ev. Grün- gärten oder eine Dachbegrünung erhalten. Die TG-Decken- Flächen sollen so gestaltet werden das Großbäume gepflanzt werden können.

Anregungen der anwesenden Messestädter und BA-Mitglieder werden notiert und mitgenommen. Frau Regensburger wird die einzelnen Punkte mit den Fachreferaten klären.

1. Wunsch von Frau Dr. Miehle, auf dem Einzelhandelsgebäude eine Realschule zu bauen. Von Frau Dr. Miehle wird gesagt: "Das Kultusministerium hat mündlich in Aussicht gestellt, diese Schule betreiben. Es wurde noch kein Antrag gestellt."
2. Es wird eine Rolltreppe zur U-Bahn gewünscht – barrierefreier Zugang
3. Mehr freifinanzierter Wohnungsbau
4. Warum Punktgebäude in Fläche E
5. Verkehrsberuhigte Zone – Verkehrsentschleunigende Maßnahmen
6. Einbindung des Kulturzentrums in das Punktgebäude
7. Beispielbarkeit des Platzes
8. Einrichtung für Jugendliche

Weitere Anregungen und Eingaben zum Bebauungsplanverfahren können in der Öffentlichkeitsphase eingebracht werden.

Auf Wunsch des BA 15 wird die öffentliche Auslegung in der Messestadt stattfinden (z. B. im Kulturzentrum oder Bauzentrum) und ausnahmsweise nicht in der Stadtbibliothek Waldtrudering. Dies wird zugesagt.

Frau Salzmann-Brünjes stellt ihren Antrag zur Realschule vor.

Frau Dr. Hentschel wünscht eine Umformulierung: das Planungsreferat wird geben, Flächen für eine Realschule in der Messestadt zu benennen.

Frau Salzmann-Brünjes sagt zu, dies umzuschreiben.

Herr Dr. Kronawitter merkt an, dass die BOS-Schulen am Ostbahnhof Privaten gehörten und vermietet seien.

Über den Antrag mit Änderung wird abgestimmt.

Zustimmung einstimmig

Frau Salzmann-Brünjes stellt ihren Antrag zum Kulturzentrum vor, der sich an den zur Kenntnis genommen TOP 3.4 anschließt.

Herr Dr. Kronawitter begrüßt, dass die Stadt zumindest Alternativen sucht und sich nicht an einen Vermieter binden will.

Über den Antrag wird abgestimmt.

Zustimmung einstimmig

- 7.3.1 29. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Aschheim; Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB; Schreiben des Referats für Stadtplanung und Bauordnung vom 18.06.12 an die Gemeinde Aschheim

Herr Danner trägt vor, diesen Punkt habe man zur Kenntnis genommen.

Kenntnisnahme einstimmig

- 7.3.2 30. Änderung des Flächennutzungsplan der Gemeinde Aschheim

Herr Danner wiederholt die bereits vom BA an das Planungsreferat gestellte Forderung, mit der Gemeinde Aschheim einen Besprechungstermin abzuhalten. Die Gemeinde Aschheim solle ihre langfristigen Planungsabsichten darstellen.

Zustimmung einstimmig

- 7.3.3 Bürgerschreiben vom 11.06.12 zu Baumfällungen im Rahmen von Baumaßnahmen auf dem Grundstück Feldbergstr. 58

Herr Danner empfiehlt wie im Unterausschuss vereinbart, die Stellungnahme zur Baumfällung aus Juni 2012 aufrecht zu erhalten und das Bürgerschreiben der Lokalbaukommission weiterzuleiten.

Zustimmung einstimmig

- 7.3.4 Bauvorhaben Fauststr. 68, Errichtung eines Mehrfamilienhauses (6 WE) mit TG

Herr Danner berichtet, man habe im UA das Vorhaben einstimmig abgelehnt und beschlossen, den Architekten in die September-Sitzung einladen und noch im Jour Fixe über das Vorhaben zu sprechen. Das Ergebnis daraus sei, eine Reduzierung der TG-Stellplätze (6 WE mit 10 Stellplätzen) und das 3. OG zu überprüfen.

Zustimmung einstimmig

- 7.3.5 Bauvorhaben Ingeborgstr. 52; Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Garage
Kenntnisnahme einstimmig
- 7.3.6 Bauvorhaben Von-Gravenreuth-Str. 37; Neubau eines Mehrfamilienhauses mit TG
Herr Danner gibt die einstimmige Beschlussempfehlung des UA zu den TOP 7.3.6 und 7.3.7 bekannt:
Als Referenzgebäude wird das von uns abgelehnte BV Von-Gravenreuth-Str. 27 herangezogen. So passiert das, was wir bereits befürchtet und gegenüber der Landeshauptstadt München mehrfach beanstandet und begründet haben. Die geplanten Baukörper werden vom BA komplett abgelehnt. Die Harmonie mit der Umgebung wird dadurch mehr als gestört. Die Garage im hinteren Teil des Grundstückes wird ebenfalls abgelehnt. Alles muss neu überplant und geändert werden.
Zustimmung einstimmig
- 7.3.7 Bauvorhaben Von-Gravenreuth-Str. 37; Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage
s. TOP 7.3.6
- 7.3.8 Bauvorhaben Matterhornstr. 24d

Herr Danner berichtet aus dem Jour Fixe:
Ergebnis Jour fixe: 4 WE sind möglich, allerdings nicht als 4 einzelne Baukörper, sondern zusammenhängend an der Matterhornstraße orientiert, mit Duplexgaragen.
Zustimmung einstimmig
- 7.4 UA Bau und Verkehr:**
- 7.4.1 Schulweg in Kirchtrudering sichern
BA-Initiative Nr. 08-14 / I 01923

Herr Schall berichtet vom Ortstermin von 17.07.12
Herr Brock stellt seinen Antrag dar. Ziel ist es, die Halteverbotsregelung an der Bithälmer Straße vor der neuen Kinderkrippe zu tauschen. Frau Harlander wendet ein, dass es schwer ist die Halteverbotsregelung zu kontrollieren, da Eltern beim Bringen und Holen der Kinder oft die Regelungen missachten. Die Teilnehmer sprechen sich trotzdem für einen Tausch der bestehenden Regelung aus. Jedoch soll das absolute Halteverbot auf der Seite der Krippe nur (von der Kirche aus gesehen) bis zur Einfahrt der Krippe situiert werden, so dass von der Einfahrt bis zum Zebrastreifen Parken erlaubt ist. Die Krippenleitung wird gebeten, die Eltern auf die Halteverbotsregelung aufmerksam zu machen. Die Polizei wird gebeten, zum Start der Krippe verstärkt die Halteverbotsregelung zu überwachen. Es wurde noch diskutiert zur Verbesserung der Schulwegsicherheit einen weiteren Zebrastreifen auf Höhe der Krippe zu schaffen. Dies soll momentan jedoch nicht weiter verfolgt werden.
Frau Dr. Hentschel lässt über die Vorschläge des UA abstimmen.
Zustimmung einstimmig
- 7.4.2 Fragwürdige Verkehrsraumnutzung durch einen Autohandel auf dem Grundstück Wasserburger Landstr. 177/ Zaunkönigweg
BA-Initiative Nr. 08-14 / I 01967

vor Block 5 behandelt

7.5 UA Allgemeines:

Für Herrn Steinberger, der die Sitzung verlassen hat, gibt Herr Schall bekannt, dass die Punkte 7.5.1 bis 7.5.4 im UA zur Kenntnis genommen wurden.

Kennntnisnahme einstimmig

Herr Danner merkt zum Schreiben des Burschenvereins unter TOP 7.5.2 an, dass bereits zwei Tage nach der BA-Abstimmung die Modulbar eingesetzt werden konnte. Der Verein hatte somit wohl schon damit gerechnet. Bei dem Fest seien ca. 3000 Leute gewesen. Hätte jeder nur einen Euro in einen Cocktail für die Bar gezahlt, hätte sich diese finanziert.

Kennntnisnahme einstimmig

- 7.5.1 Bericht der Bezirksvereinigung Gartenstadt Trudering zur 25-Jahr-Feier am Feldkreuz Friedenspromenade am 23.06.12
- 7.5.2 Bericht des Truderinger Burschenvereins von 1895 e.V. vom 04.07.12 zum Kauf der Modulbar
- 7.5.3 Zuwendungsbescheid vom 25.06.12 über Budgetmittel an den Truderinger Burschenverein von 1895 e.V.
- 7.5.4 Zuwendungsbescheid vom 25.06.12 über Budgetmittel an das Familienzentrum Messestadt Riem e.V.

7.6 UA Umwelt:**7.7 Ortstermine****TOP 8: Baumfällungen**

Herr Götz trägt aus dem UA v or. Es wurde alles einstimmig beschlossen.

Zustimmung einstimmig

Im August müsse ebenfalls eine Sitzung des UA Umwelt abgehalten werden, z.B. am 13.08.12, da ab 15.08. das Kulturzentrum geschlossen sei. Die UA-Mitglieder sollen Herrn Götz Bescheid geben wer teilnehmen werde, damit er ihnen die Baumfällungsanträge zuweisen könne. Frau Dr. Hentschel stimmt zu und bittet den UA Umwelt so zu verfahren.

Zustimmung einstimmig

8.1 Entscheidungen entgegen dem Votum des Bezirksausschusses:

Markgrafenstr.14, Fauststr.72; Florastr.51

Entscheidungen der Unteren Naturschutzbehörde aus anderen Gründen:

Baumfällungen auf öffentlichen Grün- und Freiflächen:

Grundschule Lehrer-Götz-Weg 21

- 8.2 Heilwigstr.51 *Zustimmung mit Ersatzpflanzung*
- 8.3 Sperberstr.21a *Grundstück konnte nicht besichtigt werden, durch Eisentor verschlossen. Wir bitten um Prüfung welche Großbäume erhalten werden können.*
- 8.4 Toni-Schmid-Str.21 *Zustimmung zur Fällung für folgen Bäume: Baum1, 2, 6, 16, 17, 18*
- 8.5 Windhukerstr.18 *Rest. Bäume Ablehnung da Nachbarbäume
Ablehnung vorbehaltlich Gefährdung*

8.6	Georg-Thiele-Str.1	<i>Zustimmung ohne Ersatzpflanzung</i>
8.7	Josef-Hagn-Str.13	<i>Zustimmung ohne Ersatzpflanzung</i>
8.8	Graf-Lehndorff-Str.10	<i>Ablehnung Baum1, Birke, Baum wunderschön. Umplanung der Duplex-Garage</i>
8.9	Solalindenstr.69a	<i>Ablehnung vorbehaltlich Gefährdung bzw. Krankheit, bei Fällung Ersatzpflanzung</i>
8.10	Hoferichterweg 15	<i>Zustimmung mit Ersatzpflanzung</i>
8.11	Helenenstr.10	<i>Ablehnung</i>
8.12	Bergerwaldstr.26	<i>Ablehnung, bei Fällgenehmigung die angebotene Er- satzpflanzung annehmen.</i>
8.13	Matterhornstr.24d	<i>Kein Freiflächengestaltungsplan, keinerlei Rücksicht- nahme auf Baumbestand, 2 Bäume auf dem Nachbar- grundstück, Umplanung. Ablehnung der Baumfällungen und Bauvorhaben.</i>
8.14	Stieglitzweg 18	<i>Kein Freiflächengestaltungsplan, deshalb Ablehnung</i>
8.15	Ingeborgstr.52	<i>Baum 3: Zustimmung mit Ersatzpflanzung Restliche Bäume Ablehnung vorbehaltlich Gefährdung Hecke: Wenn möglich Hecke erhalten.</i>
8.16	Turnerstr.42	<i>Zustimmung mit Ersatzpflanzung</i>
8.17	Hippelstr.6	<i>Zustimmung für Bäume Nr.1 – 11 und 14 – 19 Bäume Nr.12 – 13 unter 80cm Stammumfang Die Bäume sind in einem schlechten Zustand, die Birke Baum Nr.9 ist am Stamm faul bzw. der Baum ist krank, Die 18 Bäume mit Antrag auf Baumveränderung ist of- fenbar ein Fehler vom Antragsteller.; Ablehnung Birke – Baum Nr.20, 2 Bäume als Ersatzpflanzung Mit unterer Naturschutzbehörde vor Ort angesehen</i>

TOP 9: Verschiedenes

- 9.1 Termine:
Runder Tisch zum Gymnasium Trudering: Protokoll der Sitzung vom 13.06.12 und Terminankündigung 10.10.12
Herr Danner regt an, Vertreter des Fördervereins Gymnasium Trudering mit einzuladen.
Frau Dr. Hentschel sagt dazu, dass es hier beim Baureferat nur um die technischen Belange gehe.
Der Vorsitzende des Fördervereins meldet sich und begrüßt den Vorschlag.
Frau Dr. Hentschel schlägt vor, das beim Baureferat anzufragen.
Zustimmung einstimmig
- Sitzungstermine des BA 15 Trudering-Riem im Jahr 2013
Die Übersicht wird noch allen BA-Mitgliedern per Email geschickt.
Kenntnisnahme einstimmig
- Einladung zum Sommerfest der Christophorus-Schule, Leibengerstr. 16,
am 24.07.12 von 11-15 Uhr
Kenntnisnahme einstimmig
- Einladung zum Fastenmonat Ramadan in Neuperlach am 21.07.12:
Frau Döring, evtl. Herr Brock und Frau Dr. Hentschel melden sich.
Kenntnisnahme einstimmig

- 9.2 Begrüßungsscheiben des neuen Vorsitzenden des BA 14 Berg am Laim, Herrn Robert Kulzer
Kenntnisnahme einstimmig
- 9.3 Aufwandsentschädigung für Bezirksausschussvorsitzende; Anzahl der Termine und Nachweispflicht; Schreiben von Frau Bürgermeisterin Strobl an den Vorsitzenden des BA 1 Altstadt-Lehel
Kenntnisnahme einstimmig
- 9.4 Aufstellen von Abfalleimern und Aschenbechern an U-Bahnhöfen; Antrag des BA 10 Moosach mit der Bitte um Unterstützung durch weitere Bezirksausschüsse
Kenntnisnahme einstimmig
- 9.5 Neuauflage des Handbuchs "Der vollständige Bauantrag"
Das Handbuch hat Frau Dr. Hentschel bei sich daheim.
Kenntnisnahme einstimmig
- 9.6 Der Regionale Sozialatlas - ein neues Informationsinstrument des Sozialreferats
Kenntnisnahme einstimmig
- 9.7 Flyer "Einheitliche Behördennummer 115 jetzt in München"
Kenntnisnahme einstimmig

TOP 10: Unterrichtungen

- 10.1 Bauvorhaben im Stadtbezirk im Zeitraum 04.06. - 08.07.12

Frau Salzmann-Brünjes weist auf Antrag auf Nutzungsänderung des Anwesens Truderinger Str. 277 in eine Spielhalle hin. Man soll sicherheitshalber nochmal bei der Lokalbaukommission nachfragen wie es inzwischen darum stehe.
Zustimmung einstimmig
Alle anderen Punkte 10.2 – 10.23 werden zur Kenntnis genommen.
Kenntnisnahme einstimmig
- 10.2 Abbruchanzeige: Dorotheenstr. 12
- 10.3 Abbruchanzeige: Elfriedenstr. 33
- 10.4 Abbruchanzeige: Jagdhornstr. 35
- 10.5 Abbruchanzeige: Solalindenstr. 17
- 10.6 Abbruchanzeige: Vogesenstr. 46d
- 10.7 Erlaubnisbescheid Straßenfest in der Maria-Montessori-Straße am 29.07.12 (Ersatztermin 05.08.12)
- 10.8 Bezirksausschüsse in "Stadtteilräte" umbenennen; BA-Antrag Nr. 08-14/ B 03414 des BA 04 Schwabing-West vom 26.10.11; Sitzungsvorlage Nr. 08-14/ V 09480, Beschluss des Verwaltungs- und Personalausschusses vom 11.07.12

- 10.9 Information über Straßenbaumaßnahmen Graf-Lehndorff-Straße vom 09.07. bis vsl. 31.10.12
- 10.10 Anliegerinfo über den Ausbau der Bushaltestellen Wasserburger Landstr. und Kulturzentrum Trudering (Buslinie 193); Maßnahme vom 25.06. bis vsl. 13.07.12
- 10.11 Baumaßnahmen der SWM, Mehrspartenprojekt Graf-Lehndorff-Straße, Änderungen im Terminablauf
- 10.12 Flyer über Seismikmessungen in München, Stadtteil Freiham
- 10.13 Messestadt Riem, EM 227 Wohn- und Anliegerstraßen im 4. Bauabschnitt Wohnen; Projektkosten (Kostenobergrenze) 6.400.000 €; Projektauftrag für die endgültige Herstellung; Sitzungsvorlage Nr. 08-14/ V 09444, Beschluss des Bauausschusses vom 10.07.12
- 10.14 Mieterbeiratswahl 2012, Berufung der stimmberechtigten Mitglieder, Bekanntgabe der beratenden Mitglieder; Sitzungsvorlage Nr. 08-14/ V 09342, Beschluss des Sozialausschusses vom 05.07.12
- 10.15 Arbeitsgruppe Ausbauoffensive Kindertageseinrichtungen - Sachstandsbericht zum 31.03.12; Sitzungsvorlage Nr. 08-14/ V 09477, Beschluss des gemeinsamen Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung und des Ausschusses für Bildung und Sport vom 04.07.12
- 10.16 Kostenerhebung im Genehmigungsverfahren nach der Bayerischen Bauordnung Antrag auf Änderung des Kommunalen Kostenverzeichnisses (Anlage zur Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten für Amtshandlungen im eigenen Wirkungsbereich der Landeshauptstadt München); Sitzungsvorlage Nr. 08-14/ V 09600, Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 04.07.12
- 10.17 Satzung der Landeshauptstadt München über die Herstellung und Bereithaltung von Abstellplätzen für Fahrräder (Fahrradabstellplatzsatzung - FabS) - Ergebnisse des Beteiligungsverfahrens - Erlass einer Satzung der Landeshauptstadt München über die Herstellung und Bereithaltung von Abstellplätzen für Fahrräder (Fahrradabstellplatzsatzung - FabS) (Satzungsbeschluss) - Anträge: - Erlass einer Satzung zur Festlegung der Anzahl von Fahrradabstellplätzen in Wohnanlagen Antrag Nr. 5628 des Bezirksausschusses des 4. Stadtbezirks Schwabing-West vom 31.01.2001 - Fahrradabstellplätze in Neubaugebieten Antrag Nr. 02-08 / A 02539 von Herrn Stadtrat Schwartz und Herrn Stadtrat Mühlhaus vom 11.07.2005 - Fahrradabstellen 1: Fahrradstellplätze in Neubaugebieten sichern Antrag Nr. 08-14 / A 00238 der Stadtratsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN/RL vom 21.08.2008; Sitzungsvorlage Nr. 08-14/ V 09305, Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 04.07.12

- 10.18 Sozialgerechte Bodennutzung - Der Münchner Weg Fortschreibung der Stadtratsbeschlüsse A. Anpassung der Verwaltungspraxis zum fiktiven Wohnbaurecht B. Anträge 1. Wohnen in München (2); Mehr Wohnungen für München durch Umwandlung von Büro- in Wohnraum schaffen – Modifizierung der Sozialgerechten Bodennutzung Antrag Nr. 08-14 / A 03109 von Herrn StR Walter Zöller, Herrn StR Robert Brannekämper, Herrn StR Hans Podiuk, Herrn StR Josef Schmid, Herrn StR Johann Stadler, Frau StRin Mechthilde Wittmann vom 09.02.2012 2. Mehr geförderten Wohnraum schaffen – Sozialgerechte Bodennutzung (SoBoN) überarbeiten Antrag Nr. 08-14 / A 03231 von DIE LINKE vom 30.03.2012; Sitzungsvorlage Nr. 08-14/ V 09511, Beschluss des gemeinsamen Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung, des Kommunalausschusses, des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft und des Finanzausschusses vom 13.06.12; Beschluss der Vollversammlung des Stadtrats vom 27.06.12
- 10.19 Entwicklungsziele für Ausgleichsflächen in der Bauleitplanung Anträge a) Gestaltung der Ausgleichs- und Ersatzflächen den klimatischen Bedingungen anpassen Antrag Nr. 08-14 / A 02766 von Herrn Stadtrat Dr. Georg Kronawitter vom 22.09.2011 b) Landwirtschaftliche Flächen in München erhalten! Antrag Nr. 08-14 / A 02873 der Stadtratsfraktion der CSU vom 03.11.2011; Sitzungsvorlage Nr. 08-14/ V 09168, Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 04.07.12
- 10.20 Verbundbericht 2011 und Chronik "40 Jahre MVV - eine Erfolgsgeschichte"
- 10.21 Gesamtfortschreibung des Landesentwicklungsplans Bayern; Dritte Startbahn: Ziel verfehlt!; Antrag Nr. 08-14/ A 03393 der Stadtratsfraktion Bündnis 90/ Die Grünen/ Rosa Liste vom 20.06.12; Sitzungsvorlage Nr. 08-14/ V 09738, Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 11.07.12
- 10.22 Konzert des Kreisjugendrings München-Stadt am Messerfreigelände am 21.07.12; Anhörungsfrist 19.07.12, 15 Uhr (Konzert wurde kurzfristig vom Bavariapark in die Messestadt verlegt)
vorab nach § 20 Abs. 1 BA-Satzung erteilte Zustimmung der BA-Vorsitzenden
- 10.23 Anzeige eines Feuerwerks auf der Galopprennbahn Graf-Lehndorff-Str. 36 am 22.07.12

Ende der Sitzung nach dem nichtöffentlichen Teil um 22.10 Uhr

München, den 10.09.12

Mit freundlichen Grüßen

S. Hentschel

Dr. Stephanie Hentschel
Vorsitzende des BA 15
Trudering-Riem

gez.
Reibold (Protokoll)
Direktorium HA II/ BAG- Ost